



Katholische Kirche im Rheinbogen  
Pfarrgemeinde St. Joseph und Remigius  
Köln-Rodenkirchen / Sürth / Weiß  
Pfarrgemeinderat

## Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats am 09.10.2018

<b>Ort:</b>	Pfarrheim Wabe
<b>Teilnehmer:</b>	Herr Hohn, Frau Hansmeyer, Frau Doherty, Frau Weinsbach, Herr Nüsser, Herr Dr. Cramer, Frau Zimmer, Herr Pfr. Nüsser, Herr Pfarrer Windt, Herr Behlen, Herr Altmann, Frau Merkens-Görtz, Frau Pultke
<b>Gäste:</b>	Herr Diakon Kleesattel
<b>Beginn/Ende</b>	20:00 Uhr/ ca. 21:10 Uhr
<b>Leitung</b>	Herr Dr. Cramer
<b>Meditation</b>	Frau Merkens-Görtz

### TOP 1 Formalia

- Das Protokoll der Sitzung vom 12.09.2018 wird genehmigt.
- Als Ergänzung zur Tagesordnung: Taizé-Gebet

### TOP 2 Vorstellung „Schutzkonzept Prävention für unsere Gemeinde“

- Referent: Herr Diakon Kleesattel
- Das Schutzkonzept ist aus der Präventionsordnung der Bischofkonferenz entstanden und wird seit 2013 in unserer Gemeinde umgesetzt.
- Die Rahmenbedingungen sollen einen Missbrauch weitestgehend verhindern.
- Hauptamtliche benötigten von Beginn an ein Führungszeugnis. Für die Ehrenamtlichen wurde dies von Zeit zu Zeit auch Pflicht.
- Seit den letzten 5 Jahren wurden 166 Jugendleiter/innen unserer Gemeinde beschult.
- Seit 2015 ist das Ziel ein institutionelles Schutzkonzept zu verfassen. Dies ist viel Aufwand. Die eigentlichen Voraussetzungen (Schulung, Führungszeugnis) sind seit den 5 Jahren in allen Bereichen vorhanden. Das Schutzkonzept hätte dieses Jahr fertig gestellt werden müssen. Wir sind allerdings auf einem guten Weg. Auch kommen immer wieder neue Anforderungen auf uns zu.
- Die Jugendgruppen sollen für sich ein eigenes Schutzkonzept entwickeln. Die KJG St. Maternus und die KJG St. Georg haben dieses Schutzkonzept bereits entwickelt. Als nächstes werden noch die Kath. Jugend St. Remigius und die Messdiener als Ganzes folgen.

- Herr Diakon Kleesattel, Frau Vogel und Frau Buschbacher sind qualifiziert, um selbst Schulungen anbieten zu können. Auch an den Auffrischungen der Schulungen wird bereits gearbeitet.
- Um das Schutzkonzept publik zu machen, wird es für jede Altersgruppe Flyer geben. In den Kitas werden die Kinder durch das Selbstbehauptungsprogramm „Bärenstark und Igelschlau“ auf das Thema vorbereitet.

### **TOP 3 „Gemeinde der Zukunft – unsere Gemeinde weiterdenken“**

- Für Herr Hennecke wird Herr Diakon Martin Wirth referieren.
- Herr Dr. Cramer kümmert sich um Besorgung neuer Flyer.
- Die Flyer sollen relativ dicht zum nächsten Vortrag noch einmal verteilt werden.
- Am Samstag 13.10.2018 wird Frau Zimmer in Maternus Flyer verteilen.
- In den Kirchen und Kitas sollen Plakate aufgehängt werden.
- An die Presse (Soretha, Weißer DorfEcho, Wochenspiegel,...) sollen die Termine gegeben werden.
- Auf den Wochenmärkten in Sürth und Rodenkirchen wird es jeweils von 09:30-12:00 Uhr Infostände mit Roll-Up, Stehtisch und Flyer geben. Am 26.10.2018 werden in Sürth Herr Dr. Cramer und Frau Zimmer den Stand übernehmen. Am 27.10.2018 in Rodenkirchen übernehmen Herr Behlen, Frau Hansmeyer, Herr Altmann und Herr Hohn den Stand.
- Für den 1. Termin übernimmt Herr Behlen die Technik. Frau Pultke befragt die Kath. Jugend St. Remigius und die Messdienerleitung Sürth, ob diese beim Aufbau der Stühle, Pinnwände etc. helfen würden. An die Pinnwände sollen Plakate, das Thema des Abends und die Äußerungen der Teilnehmer gepinnt werden.
- Es kam die Idee auf eine E-Mailadresse für das Projekt zu erstellen. Diese soll gemeindederzukunft@rheinbogen-kirche.de benannt werden und über das Planungsteam geleitet werden.
- Als Referentenpräsident wird es das Referentenhonorar und eine Flasche Rotwein geben.
- Das letzte Protokoll, sowie das Protokoll des nächsten Treffens des Planungsteams wird nochmal bzw. dann an alle verschickt.

### **TOP 4 Berichte aus den Ausschüssen und dem Kirchenvorstand**

- Liturgieausschuss: Der Liturgieausschuss befindet sich in der Konsolidierungsphase. Er hat über die Fragen „Wo ist unsere Aufgabe?“ und „Was wollen wir thematisch machen?“ gesprochen. Sie haben sich Gedanken über Kirchenferne und die Ortsnutzung gemacht und festgestellt, dass dies in unserem Projekt behandelt wird. Daher Tagten sie das nächste Mal im Jahr 2019. Eine Überlegung war, zur Krippenzeit in St. Remigius und St. Joseph 1-2 Personen als Ansprechpartner für Gespräche der Gemeinde anzubieten.
- Öffentlichkeitsausschuss: Die Infotafeln an unseren Ortseingängen sind alle überholt. Es gab die Idee eines QR-Code, wegen der rotierenden

Vorabendmessen. Allerdings müssen erst einmal alle Vorgaben der Stadt für die Schilder eingeholt werden.

- Weihnachtspfarrbrief: Der nächste Pfarrbrief erscheint unter dem Titel „angeschaut“. Auf dem Titelbild wird eine bekannte Weihnachtskarte, welche auch im Wallraff-Richard-Museum zu sehen ist, abgedruckt sein. Von diesem Bild leitet sich auch der Titel ab.
- Für die Überwachungskameras in St. Remigius ist geäußert worden, eine gute Qualität zu erhalten bei den Aufnahmen. Die Polizei steht bei solchen Fragen gerne zur Verfügung und soll angefragt werden.
- Für die neue KV-Wahl gibt es 9 feste Zusagen. Eine Person wird noch gesucht

## **TOP 5      Verschiedenes**

- Taizé: Der nächste Taizé-Abend muss leider abgesagt werden. Der nächste Termin findet in der Glaubenswoche am 19.03.2018 statt. Gewünscht wäre es wenn auch Jugendliche mitplanen oder mitmachen würden.

gez. Janine Pultke  
(Protokollführung)



Dr. Ernst-Albert Cramer  
(PGR-Vorsitzender)